

Richtig präsentieren – „You are the message!“

„Wenn einer eine Rede hält, müssen die anderen schweigen – das ist deine Chance – missbrauche sie!“

Diesen Rat gibt uns Kurt Tucholsky bereits in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts – natürlich nicht ganz ernst gemeint.

Vielleicht fühlten Sie sich das ein oder andere Mal allerdings wirklich „mißbraucht“ als Zuhörer einer langweiligen Rede oder Präsentation.

Eine Umfrage unter 300 Großunternehmen bringt da leider nichts Erfreuliches zu Tage: Sage und schreibe 44% der Präsentationen werden als „langweilig“ empfunden; unglaubliche 40% der Vorträge werden gar als „einschläfernd“ betrachtet. Gerade mal magere 3% der Präsentationen befanden die Befragten als „stimulierend“.

Was ist da los?, mag sich der geplagte Zuhörer denken.

Können wir alle nicht richtig präsentieren und Reden halten?

Zunächst einmal: Wenn Sie eine Präsentation halten müssen, was geht Ihnen durch den Kopf? Haben Sie vielleicht sofort ein eher flaes Gefühl in der Magengrube, feuchte Hände und Herzklopfen? Damit sind Sie nicht allein! In einer Umfrage über Ängste fand man heraus, dass doppelt so viele Menschen Angst vor öffentlichem Sprechen haben, als vor dem Tod!

Also, wie gesagt, Sie sind hier mit Ihren Ängsten nicht allein.

Immerhin ist ein wenig Lampenfieber eher förderlich für den Auftritt. Bewirkt die bevorstehende Präsentation jedoch massiven Streß, hilft nur eins : üben , üben, üben!

In Deutschland werden erfahrungsgemäß Präsentationen gut vorbereitet. Stellen Sie sich einmal selbst die Frage, wie viel Zeit für die Vorbereitung Ihrer Power Point Slides oder anderer unterstützender Materialien verwenden. Gut. Und wie viel Zeit nehmen Sie sich, um die Präsentation dann tatsächlich laut zu üben? Keine? Eben! DAS ist aber einer der wichtigsten Faktoren. Laut, im Idealfall mit Camcorder oder auf Tonband aufgezeichnet oder einfach vor der Familie oder vor Kollegen präsentiert. So – und nicht anders – können Sie Ihre Wirkung als Redner testen und schließlich optimieren. Nebenbei bemerken Sie selbst, ob der Stoff richtig sitzt – der thematische Stoff. Aber auch wie Ihr Outfit für den entsprechenden Anlaß wirkt. Seinen Bestseller titulierte der Medienberater vieler US-Präsidenten Roger Ailes nicht zu Unrecht mit „YOU are the message!“ – „DU bist die Botschaft“.

Ihre Zuschauer wollen einen Menschen aus Fleisch und Blut mit Emotionen und seinen Eigenheiten sehen.

Warum sonst sollten Sie einen Vortrag halten? Ginge es nur um die Inhalte, so könnten Sie ja auch Kopien verteilen und würden sich und dem Publikum Zeit sparen – Pardon!

Also, wenn Sie schon gebeten werden, zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite. Seien Sie als Redner sympathisch aber auch authentisch. Das wirkt hundertmal mehr, als bis ins Detail ausgefeilte Power Point Slides. Natürlich ist der Einsatz moderne Medien heute unabdingbar. Aber bitte wohldosiert und für das Sujet passend.

Nun lassen Sie uns noch einmal zusammenfassen, was für eine unterhaltsame Präsentation notwendig ist:

Zuallererst: SIE!

Dann die Vorbereitung, die Struktur der Präsentation, und nicht vergessen: laut üben, üben, üben.

Wir sind Ihnen dabei sehr gerne behilflich mit unserem „Präsentations-Workshop“ . Wir begleiten und coachen Sie intensiv einzeln und in der Gruppe.

Danach können Sie – etwas abgewandelt mit Kurt Tucholskys Worten sagen „Wenn einer eine Rede hält, müssen die anderen schweigen, das ist deine Chance – NUTZE sie!“

Viel Erfolg und Spaß beim Üben